# EXPORTIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 05/2022

02

03

05

0.5

06

# Kreislaufwirtschaft

Grundstein für neues Recyclingwerk in Mexiko.

Mit dem Ziel, die Kreislaufwirtschaft in den südöstlichen Bundesstaaten Mexikos zu fördern, erfolgte die feierliche Grundsteinlegung zum Bau der neuen Recyclinganlage in der Gemeinde Cunduacán im Bundesstaat Tabasco. Das Projekt wird durch ein Joint Venture zwischen ALPLA, ein weltweit führender Anbieter für die Entwicklung und Herstellung von nachhaltigen Kunststoffverpackungen und das Bottle-to-Bottle-Recycling, und Coca-Cola FEMSA, dem größten Abfüller von Coca-Cola-Produkten weltweit, ermöglicht. Mit einer Investition von 60 Millionen US-Dollar wird das Recyclingwerk Planta Nueva Ecología de Tabasco, kurz: PLANETA, mit der weltweit besten verfügbaren Technologie ausgestattet sein. Die Verarbeitungskapazität wird



**Grundsteinlegung** für das Recyclingwerk PLANIFTA

mehr als 50.000 Tonnen Post-Consumer PET-Flaschen pro Jahr betragen. Daraus lassen sich mehr als 35.000 Tonnen Recyclingmaterial zur Wiederverwendung produzieren.

www.alpla.com

# Top-Erfolg

Inhalt

#### Slow Beer for fast Austrians.

Innovation im Holzbau

Wandel in der Finanzwirtschaft

beatvest startet in Österreich

CO<sub>2</sub>-neutral produziertes Bier

Daten- und Al-Kompetenz

Auf hoffentlich viele rot-weiß-rote olympische Erfolge wird von 4. bis 20. Februar wieder mit Stieglbier angestoßen. Rechtzeitig zum Auftakt der 24. Olympischen Winterspiele in Peking haben das Österreichische Olympische Comité und die Stieglbrauerei ihre bereits 2006 geschlossene Partnerschaft erneut verlängert. Auch wenn es das legendäre Österreich-Haus diesmal coronabedingt nicht geben wird, hat die Salzburger Privatbrauerei genügend Bier ins Olympische Dorf geliefert.

www.stiegl.a

#### Fokus

### Im 4. Quartal geschrumpft

#### Wirtschaft leidet unter Corona-Einschränkungen.

Wie von Fachleuten erwartet ist die heimische Wirtschaft im letzten Quartal des abgelaufenen Jahres wegen erneuter Corona-Einschränkungen geschrumpft. Gegenüber dem Vorquartal lag das BIP um 2,2 Prozent tiefer. Im Jahresabstand wuchs das BIP jedoch um 5,4 Prozent, hat das Wirtschaftsforschungsinstitut Wifo für seine jüngste Schnellschätzung errechnet. Einbußen verzeichneten durch den vierten Lockdown im Schlussquartal Tourismus, Handel und Verkehr – und das spiegelte sich in geringeren Konsumausgaben wider. Auch die

Bau- und Industriekonjunktur hat zuletzt an Dynamik eingebüßt. Demnach brachen die Nächtigungen gegenüber 2020 nochmals um fast 19 Prozent auf 79,57 Millionen ein. Das war um 48 Prozent weniger als im Jahr vor der Pandemie (2019). Die Wertschöpfung in der Industrie sank um 1,7 Prozent, in der Bauwirtschaft um 1,4 Prozent. Der Außenhandel wurde durch die schwächere Industrie und eine geringere Reiseverkehrsnachfrage gedämpft, die Exporte und Importe sanken um je 1,2 Prozent.

Ihre EXPORT today-Redaktion

newsroom.sparkasse.at

#### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, Konzept, Gestaflung und Produktion: NEW BUSINESS Verlag GmbH Chefredaktion: Bettina Ostermann (bettina ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) Projektleiterin: Sylvia Polak Geschäftsführer: Iorin Polak (+43/1/235 13 66-300, Iorin:polak@newbusiness.at) Artdirektion: Gabriele Sonnberger (gabriele:sonnberger@newbusiness.at) Hinweis: Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteitigung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at









**EXPORT**today 05/2022 SEITE 2

# Der Innovationsführer

Die SIHGA GmbH mit Sitz im oberösterreichischen Gmunden verfolgt die Vision, den Holzbau sicherer zu gestalten sowie zum Siegeszug des Baustoffs Holz und damit zum Klimaschutz beizutragen.

it seinen Lösungen beliefert das Un-VIternehmen Kunden aus Industrie und Gewerbe sowie ausgewählte Holzfachhändler vor allem im DACH-Raum. Das Produktprogramm umfasst Systeme für die Anwendungsschwerpunkte Holz-, Fassaden-, Terrassen- und Wasserbau. Dazu zählen Systemschrauben und -verbinder, Lastaufnahmemittel und spezielle Lösungen für den Holzbau und konstruktiven Holzschutz. Ergänzt wird das Portfolio durch persönliche Schutzausrüstung für die Mitarbeiter im Holzbau.

Von der Vision zur Realität

Das Familienunternehmen hält über 300 Marken- und Patentschutzrechte und setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit Anwen-

SIHGA® GmbH | Gewerbepark Kleinreith 4 | 4694 Ohlsdorf | Tel. +43 7612 74370 0

dern, Kunden und Partnern. Diese beinhaltet unter anderem das Zurverfügungstellen von Planungsdaten für Planer und Architekten, Erstellen von Bemessungsvorschlägen, die umfassende Beratung bei der Umsetzung von Projekten sowie Organisation und Abwicklung von Schulungen und Fachseminaren für Spezialgebiete im Holzbau. Auf diese Weise trägt SIHGA wesentlich dazu bei, dass aus innovativen Ideen und Visionen Realität wird und außergewöhnliche Holzbauten durch Befestigungslösungen von SIHGA ermöglicht werden.

Regionale Wertschöpfung und nachhaltige Verantwortung

Produziert wird die gesamte Produktpalette



Jane-Beryl Simmer, MBA, geschäftsführende Gesellschafterin SIHGA GmbH

bevorzugt im österreichischen Raum. Das klimaneutrale Unternehmen setzt sich zudem aktiv für den Klimaschutz ein, ist Mitglied von Reviewforest und unterstützt mit von der Holzforschung Austria geprüften Produkten Nachhaltigkeit im Holzbau. www.sihga.com

www.sigha.com

SIHGA® - Sicherheit im Holzbau garantiert Außergewöhnliches.



EXPORT<sub>today</sub> 05/2022 SEITE 3

# Wandel in der Finanzwirtschaft

Die Umverteilung von Ressourcen und Kapital hat längst begonnen. Das Thema Klima- und Umweltschutz steht im Fokus der Anleger und bietet Potenzial für das Portfolio.





Sieglinde Klapsch und Mag. Alexander Eberan, Leitung Private Banking Wien Steiermärkische Sparkasse.

Abseits der aktuell vorherrschenden Inflations- und Zinsängste an den Finanzmärkten haben die Experten der Steiermärkischen Sparkasse Private Banking im jüngsten Marktkommentar ihren Fokus auf ein nicht minder aktuelles, aber langfristiges Thema gelegt. Auf lange Sicht werde in den nächsten Jahren das Thema Klima- und Umweltschutz im Fokus stehen und jeden Anleger beschäftigen, da zahlreiche Branchen und Segmente davon berührt sein werden. Mit seinem Kapital kann jeder einzelne Anleger in zukunftsweisende Technologien investieren und damit gleichzeitig zum Klimaschutz und zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 beitragen. Ein genauerer Blick offenbart Chancen und Risiken solcher Investments.

#### Chancen...

Der Kapitalmarkt wird beim Klimawandel eine bedeutende Lenkungsrolle spielen, so die Steiermärkische Sparkasse Private Banking. Um die angestrebte CO<sub>2</sub>-Neutralität zeitgerecht zu erreichen, bedarf es immenser Investitionen. Weltweit werden hunderte Milliarden Euro pro Jahr in Unternehmen, die zur Erreichung der Klimaziele beitragen können und wollen, fließen. Einerseits wird

dies in Form von staatlichen Projekten geschehen, andererseits werden Banken Kredite gewähren und bei der Vergabe zunehmend auf Nachhaltigkeitsaspekte achten. Ein wesentlicher Teil wird aber auch von institutionellen und privaten Anlegern bereitgestellt werden. Finanzprodukte werden damit wesentlich zur Finanzierung der Klimaneutralität beitragen.

Das Emissionsvolumen grüner Anleihen zur Finanzierung von Projekten mit ökologischem Nutzen sowie an Leistungsindikatoren gebundener Anleihen (KPIs) dürfte bei hoher Nachfrage weiter zunehmen. Auch im Fondsbereich haben sich nachhaltige Anlagen, bereits von einem Nischensegment zu einem breit etablierten Marktsegment entwickelt. Unternehmen, die als nachhaltig eingestuft werden, sind in vielen Segmenten und Branchen zu finden.

#### ... und Risiken

Um den Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, werden neue Vorschriften, Verbote und Steuern eingesetzt werden. Wenig umweltfreundliche Unternehmen werden sich zunehmend einem hohen Investitionsdruck und steigenden Kosten gegenübersehen. Dazu wird die Belastung der CO<sub>2</sub>-

kommen. die Besteuerung wenig umweltfreundliche Unternehmen stärker treffen wird als "grüne" Unternehmen. Reputationsrisiken dürfen ebenfalls nicht außer Acht gelassen werden, da sie zu einer geringeren Verbrauchernachfrage führen können. Investoren müssen solche Risiken zunehmend in ihrer Veranlagung berücksichtigen. Viele Unternehmen spüren den Druck der Investoren bereits, ihr Geschäft klimaschonender und damit zukunftsfähiger auszurichten. Besonders deutlich sieht man dies in der Automobilbranche, die seit einigen Jahren stark auf grüne Alternativen - allen voran E-Autos – fokussiert.

#### Die Regeln

Die Regeln zur Verlangsamung des Klimawandels und damit der Eindämmung der wirtschaftlichen Folgen werden auf unterschiedlichen Ebenen neu geschrieben oder verschärft. Auf EU-Ebene kommt aktuell der oben genannten EU-Taxonomie, die nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten klassifiziert, große Bedeutung zu.

Auf nationaler Ebene hat Österreich kürzlich die ökosoziale Steuerreform verabschiedet. Unter anderem wurde dabei die CO<sub>2</sub>-Bepreisung ab Mitte 2022 beschlossen. "Klimasünder" werden dadurch stärker zur Kasse gebeten als solche Unternehmen oder Private, die weniger CO<sub>2</sub>-Belastung verursachen. Ein Klimabonus soll die Auswirkungen dieser Besteuerung für kleine Einkommen abmindern.

#### Das Resümee

Resümee: Die globale Klimapolitik wird zu einer Umverteilung von Ressourcen und Kapital führen, so die Steiermärkische Sparkasse Private Banking. Investoren sollten daher vorausschauend agieren und in solche Unternehmen investieren, die mit der neuen Situation gut zurechtkommen, die sich auf die neue Situation vorbereiten und solche, die vom Wandel in der Klima- und Energiepolitik sogar profitieren können.

www.steiermaerkische.at









# Multitouch-Panel für alle Anwendungen

#### Schlanker Eyecatcher:

- Hochwertiges Aluminiumgehäuse, aus dem Vollen gefräst
- Umlaufender Metallschutz für die Displayfront
- Kundenspezifische Ausführungen

#### Hoher Bedienkomfort:

- Multitouch: z. B. für 5-Fingeroder 2-Hand-Touch
- Hohe Touchpunktdichte für sichere Bedienung
- Landscape- und Portrait-Format
- optionale elektromechanische Tastererweiterung

#### Große Auswahl:

- Displaygrößen von 7 bis 24 Zoll (16:9, 5:4, 4:3)
- Einbau- oder Tragarmgeräte
- Control Panel mit DVI/USB-Anschluss
- Panel-PCs mit CPUs von Intel® Celeron® bis Core™ i7

Die Beckhoff-Panel-Generation mit industrietauglichem Multitouch-Display bietet die passende Lösung für jede Anwendung. Die große Variantenvielfalt reicht von verschiedenen Displaygrößen und -formaten bis zur kundenspezifischen Ausführung. Auch für Singletouch-Anwender ist die Panel-Generation, aufgrund ihres optimierten Preis-Leistungsverhältnisses, eine elegante Alternative.







EXPORT<sub>today</sub> 05/2022 SEITE 5



Die Gründerinnen von beatvest Sophie Thurner und Julia Kruslin.

# Investment für Anfänger

beatvest startet in Österreich. N26-Gründer Max Tayenthal sichert sich Anteile an dem Fintech.

n Börsenneulinge mit einem langfri-Astigen Anlagehorizont richtet sich das Angebot von beatvest, einer neuen Investmentplattform der Gründerinnen Sophie Thurner (30) und Julia Kruslin (27). Die Idee: Mit Hilfe von jederzeit verfügbaren "on-the-go"-Kursen soll der Einstieg von Börsenneulingen in die Investmentwelt so einfach wie möglich gestaltet werden. Auf Basis des erworbenen Wissens erstellt eine KI einen Vorschlag für ein individuelles Portfolio. "Kunden können somit leichter entscheiden, in welche Branchen sie investieren möchten. Dabei stehen immer ein langfristiges Investment und der individualisierte Portfolioaufbau im Vordergrund", so die beiden Gründerinnen.

#### KI unterstützt den Aufbau der Portfolios

Nach der Registrierung werden der Kenntnisstand des Nutzers und dessen Interessen abgefragt und in kurzen Text-, Video- und Audio-Modulen das Börsenwissen erweitert. Dabei fließt die Erfahrung von Sophie Thurner als Finanzaufseherin bei der britischen und US-Börsenaufsicht, FCA und SEC, sowie im Investmentbanking in die Module ein. "Ich möchte mit beatvest mein Wissen zum Thema Investieren weitergeben", erklärt Thurner. Kruslin: "Je nach Risikoprofil und Interessen generiert beatvest

ein individuelles Musterdepot aus breit gestreuten Indexfonds. Anders als bei bisherigen Mitstreitern kann in unterschiedliche Ziele investiert werden, wie z.B. Wohnraum oder auch die Pension. Die App (Start Mitte 2022) kann so auf die unterschiedlichen Ziele der Kunden beim Investieren eingehen, denn unterschiedliche Ziele erfordern auch eine unterschiedliche Anlagestrategie. Bei der Umsetzung und Einlagensicherung kooperieren wir mit einer Partnerbank."

#### Max Tayenthal & 2.000 Interessenten

Die innovative Idee der beiden Gründerinnen begeistert auch namhafte Investoren. So sicherte sich niemand Geringerer als der N26-Mitgründer und Co-CEO Max Tayenthal seinen Anteil an dem jungen Unternehmen. Gemeinsam mit dem von Porsche und dem Axel Springer Verlag initiierten VC Fond "APX" investierte Tayenthal eine sechsstellige Summe. Mit dem Kapital planen die beatvest-Gründerinnen den Ausbau ihrer Plattform, eine Erweiterung des Teams und den Launch der App Mitte 2022. Das Interesse an der App ist enorm. Mehr als 2.000 potenzielle Kunden stehen auf der Warteliste. Vor dem Start der App bietet beatvest seinen Kunden an, sich Fachwissen mit Hilfe von Blogs, Newslettern und Podcasts anzueignen.

www.beatvest.com

# **Trusted AI**

TÜV AUSTRIA übernimmt die Mehrheit an der Applied Statistics GmbH

**U**m intelligenten Datenlösungen vertrauen zu können hat TÜV AUSTRIA in Zusammenarbeit mit dem Institut für Machine Learning der Johannes Kepler Universität Linz unter dem Namen "Trusted AI" ein Qualitätssiegel für vertrauenswürdige KI-Systeme entwickelt - das weltweit erste Zertifikat für Künstliche Intelligenz. Mit der jüngsten Akquisition baut TÜV AUSTRIA seine Kompetenzen im Bereich AI weiter aus. Dr. Thomas Ortner, er hat 2014 die Applied Statistics GmbH gegründet, freut sich über die neuen Möglichkeiten durch die TÜV AUSTRIA Group: "Die Zusammenarbeit ist ganz klar eine Win-Win-Situation: Denn wir haben auch in sehr anspruchsvollen Bereichen wie dem Eisenbahnwesen, der Chemischen Industrie und bei Energieversorgern erfolgreich intelligente Datenlösungen realisiert. Nun können wir unsere Kompetenzen auch im weltweiten Netzwerk des TÜV AUSTRIA anbieten und gleichzeitig das vernetzte Dienstleistungsangebot des TÜV AUSTRIA in unsere Lösungen integrieren."

#### Datenbasierte Dienstleistungen

Das interdisziplinäre Team der TÜV AUS-TRIA Data Intelligence GmbH besteht aus einer Gruppe hoch qualifizierter Mathematiker und Informatiker. Sie sind aktive Teilnehmer in der wissenschaftlichen Gemeinschaft und stets über die neuesten Entwicklungen und Entdeckungen auf den Gebieten Data Engineering und Data Science informiert.

Das Unternehmen entwickelt maßgeschneiderte und innovative KI- und Software-Lösungen für spezifische Kundenanforderungen. Ziel der TÜV AUSTRIA Data Intelligence GmbH ist die digitale Vereinfachung und Optimierung von Unternehmensprozessen und Entscheidungen mittels Data Engineering, Data Science, Machine Learning sowie weiteren Tools und Methoden zur Optimierung und Qualitätssicherung.

tuvaustria.com/ai









EXPORT<sub>today</sub> 05/2022 SEITE 6

# CO<sub>2</sub>-neutral produziert

Mit Fohrenburger wird die dritte Brauerei der Brau Union Österreich grün. In den nächsten Jahren wird der Energieaufwand der Brauerei reduziert und ein neuer Braumeister übernimmt.

ehr als 2.000 Tonnen CO<sub>2</sub> spart die Brauerei Fohrenburg ab Februar durch die vollständige Umstellung auf Ökostrom und Biogas ein und produziert somit CO<sub>2</sub>-neutral. Dabei setzt man zu 100 % auf erneuerbare Energie mit Ökostrom aus österreichischer Wasserkraft und Biogas, das ganz regional in Vorarlberg aus biologischen Hausabfällen und landwirtschaftlichen Reststoffen erzeugt wird.

"Wir gehen als erste Grüne Brauerei in Vorarlberg mit gutem Beispiel voran und nehmen dafür zusätzliche Betriebskosten in Kauf. Damit aber nicht genug, wir wollen noch nachhaltiger werden und in den kommenden Jahren unseren Energieaufwand um ein Viertel reduzieren. Wir setzen dadurch nicht nur nachhaltige Zeichen in der Klimapolitik, sondern bestätigen auch klar die regionale Braukunst im Ländle", so Geschäftsführer Wolfgang Sila.

#### "MissonZero"

Um diese Reduktion zu erreichen, wird in den nächsten fünf Jahren in die Optimierung bestehender Anlagen und Prozesse weiter investiert. Zudem soll die Dampferzeugung in der Brauerei, die bisher über einen Biogaskessel betrieben wird, auf ein Holzheizwerk umgestellt werden.

"Die Stadt Bludenz hat sich mit "MissonZero" zu einer nachhaltigen Klimapolitik entschieden. Als Bürgermeister freut es mich deshalb sehr, dass mit der Brauerei Fohrenburg einer der Bludenzer Vorzeigebetriebe mit uns in Sachen klimaschonender Politik Hand in Hand geht. Mit dem Bio-Hofbier hat die Brauerei Fohrenburg schon einen großen Wurf gelandet. In Konsequenz nun auch mit umweltschonender Energie zu produzieren, ist wirklich sehr vorbildlich. Ich hoffe, dass noch viele weitere Schritte folgen und andere Betriebe diesem Beispiel nacheifern", so Simon Tschann, Bürgermeister der Stadt Bludenz.

"Es ist erfreulich, dass wir nach Göss und Schladming in der Steiermark nun mit Fohrenburg aus Vorarlberg bereits die dritte



**Die Grüne Brauerei Fohrenburg** produziert ab Februar CO<sub>2</sub>-neutral und setzt auch künftig nachhaltige Schritte in und für die Region.

Brauerei in Österreich zur Gänze mit grüner Energie betreiben. Dies ist ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg, um gemäß der Nachhaltigkeitsstrategie "Brew a better world" bis 2030 in allen unseren Brauereien CO<sub>2</sub>-neutral zu produzieren", freut sich Gabriela Maria Straka, Mitglied des Management Boards und Director Corporate Affairs & CSR der Brau Union Österreich.

#### Generationenwechsel am Sudkessel

Für die Fohrenburger Biere, die ab sofort nachhaltig gebraut werden, wird ab Sommer ein neuer Braumeister verantwortlich sein. Braumeister Josef Wasner tritt seine wohlverdiente Pension an und übergibt im Juni offiziell an Felix Schiffner. Der gebürtige Oberösterreicher arbeitet bereits seit Jahresanfang 2022 in der Brauerei Fohrenburg mit, um sich in alle Abläufe einzuarbeiten.

"Ich übernehme eine spannende und herausfordernde Aufgabe von einem sehr erfahrenen Braumeister. Mit einem engagierten und motivierten Team freue ich mich darauf, die tief in der Region verwurzelte Brauerei Fohrenburg erfolgreich in die Zukunft zu führen. Dazu gehört neben herausragender Bierqualität auch der schonende Umgang mit unseren Ressourcen. Mit dem Umstieg auf Wasserkraft und Biogas setzen wir hierbei einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung", ist Felix Schiffner begeistert

Die Grundphilosophie der ersten grünen Brauerei in Vorarlberg – Fohrenburger braut CO<sub>2</sub>-neutral – ist vom Qualitätsgedanken geprägt. Modernste Brautechniken, höchste Hygienestandards und bestens qualifizierte Mitarbeiter garantieren für gleichbleibende Frische und höchste Qualität.

www.brauunion.at









# NEW BUSINESS

Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!



### **DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!** 

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.